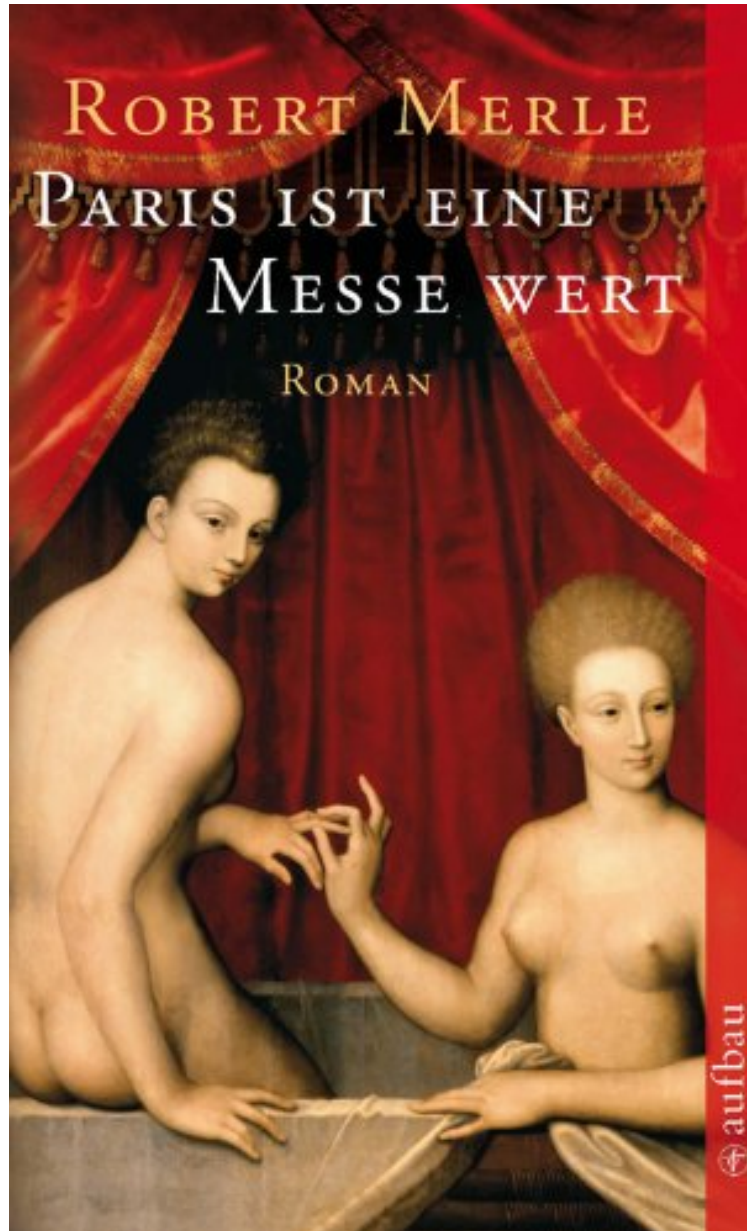


[Read download] Paris ist eine Messe wert: Roman (Fortune de France 5)

## Paris ist eine Messe wert: Roman (Fortune de France 5)

Von Robert Merle

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #70908 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-12Erscheinungsdatum: 2011-01-12File Name: B004TQUOY8 | File size: 73.Mb

**Von Robert Merle : Paris ist eine Messe wert: Roman (Fortune de France 5)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paris ist eine Messe wert: Roman (Fortune de France 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung - Dramatik - Witz - CharmeVon timediverKnig Heinrich der III. von Frankreich flit am 12.05.1589 dem

Attentat eines fanatischen Jakobinermonchs zum Opfer. Mit ihm stirbt der letzte Spross aus dem Hause Orleans-Angoleme, einer Valois-Nebenlinie. Vor seinem Tode hatte der kinderlose Monarch seinen Schwager, Heinrich Knig von Navarra, zu seinem Nachfolger bestimmt. Navarra stammt aus dem Hause Bourbon, das ebenso wie das der Valois auf Ludwig IX. (den Heiligen) zurückgeht. Navarra ist jedoch Anführer der französischen Reformierten (Hugenotten). Neben den Hugenotten und ihren erbitterten Feinden aus dem Haus de Guise, die sich mit Philipp II. von Spanien und dem Papst in der Heiligen Liga zusammengeschlossen haben, hatte sich eine dritte Partei gebildet. Die katholischen Anhänger der von Jean Bodin entwickelten, epochemachenden Lehre vom "Monarchen als Verkörperung der staatlichen Souveränität", die das nationale Interesse Frankreichs bei jeglichem religiösen Integralismus stellte, wurden "die Politischen" genannt. Da viele von ihnen Heinrich IV. unterstützten, werden sie von den Ligisten häufig heftiger bekämpft als die Protestanten. Heinrich IV. muss noch vier Jahre Krieg und etliche diplomatische Verhandlungen führen, um das gesplittete Land zu befrieden. Neben der Abwehr von Invasionsstruppen, die von den spanischen Niederlanden in sein Reich eingefallen sind, muss er auch die ligatreue Hauptstadt Paris belagern..... Pierre de Siorac, bekannt aus den ersten vier Teilen der Fortune de France Reihe, ist auch diesmal Protagonist des Romans. Mittlerweile zum Baron geadelt, Leibarzt und Geheimagent des ermordeten Königs, ist er nun in den Dienst des noch nicht allgemein anerkannten Monarchen getreten. Von Heinrich wird er zusammen mit seinem Sekretär Miroul in Verkleidung und geheimer Mission ins belagerte Paris geschickt, wo der vom Hunger zur Verzweiflung getriebenen Bevölkerung nicht nur die Hunde und Katzen zum Opfer fallen.... Trotz Krieg, Not und Politik kommen auch diesmal wieder die amourösen Abenteuer des Protagonisten Pierre de Siorac nicht zu kurz. Interessant ist die sympathische Darstellung Heinrich IV., der sich in jeglicher Hinsicht von seinem Vorgänger unterscheidet und auch in der häuslichen Mode eine neue Zeit einleitet. Auch im fünften Band ist die Romanhandlung von Witz und Charme, als auch von Spannung und Dramatik geprägt. Robert Merle macht zudem deutlich, dass sich gerade für Konvertiten wie seinen Protagonisten Pierre und auch "Henry Quatre" (der insgesamt sechsmal die Konfession wechselte!) jedes Dogma nicht nur relativiert, sondern der pragmatischen Vernunft unterzuordnen hat. "Paris ist eine Messe wert" bedeutet daher vor allem auch die damit verbundene Friedentiftung und Integration für die französische Nation. Auch der fünfte Teil des einzigartigen Zyklus aus der französischen Geschichte verdient es mit 5 Sternen bewertet zu werden. Der historisch interessierte Leser, der wissen will, wie es im unmittelbaren Anschluss weitergeht, muss sich bis zum Erscheinen des sechsten Bandes im Jahr 2004 gedulden, wenn er nicht die französische Ausgabe "La Pique de Jour" oder schon den siebten Band "Der wilde Tanz der Seidenröcke" lesen möchte. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Schicksal Frankreichs - Band 5 Von Lilian Grobis Frankreich im Jahre 1588: Obwohl seit der Bartholomäusnacht bereits 16 Jahre vergangen sind, herrscht noch immer Bürgerkrieg zwischen Hugenotten und Katholiken. In Frankreich rangeln mehrere Parteien um die Herrschaft, selbst der König wird bedrängt und unter Druck gesetzt. Nach dem Tod seines erbittertsten Gegners fällt auch Heinrich III. einem Attentat zum Opfer. Nun soll der protestantische König von Navarra sein Erbe antreten und König von Frankreich werden - kein leichtes Unterfangen, hält doch die Liga die Hauptstadt Paris besetzt... Im fünften Roman der Serie sind einmal mehr die unterschiedlichen Begabungen von Pierre de Siorac gefragt. Im Dienst von Heinrich von Navarra hat der charmante Held wieder etliche Abenteuer zu bestehen. Wer historische Romane mag, wird viel Vergnügen an diesem Band haben. Die Serie "Fortune de France" sollte aber unbedingt in der richtigen Reihenfolge gelesen werden: 1. Fortune de France 2. In unseren grünen Jahren 3. Die gute Stadt Paris 4. Noch immer schwelt die Glut 5. Paris ist eine Messe wert 6. Der Tag bricht an 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandiose Erzählkunst Von augustalivia Endlich ist ein weiterer Band des Romanzyklus Fortune de France von Robert Merle erschienen. Der Band schließt nun weiter die Lücke zwischen dem 3. Band und dem 7. Band. Hoffentlich erscheint bald der 6. Band, damit diese endlich geschlossen ist. Dieser Band erzählt die Geschichte vom Tod des Herzogs von Guise, dem Tod Heinrich III. bis hin zur Einnahme der Stadt Paris durch Heinrich IV. Dieser prägte auch den Spruch "Paris ist eine Messe wert" als er, um König werden zu können, zum Katholizismus übertrat. Der Roman ist wieder grandios geschrieben. Es ist genial, wie Merle reale Geschichte, deren Fakten stimmen (nicht wie bei Dumas), mit fesselnder Erzählkunst verbindet. Jedoch trübt die Übersetzung leicht den Lesegenuss. Oft wünscht man sich kürzere Sätze, denn die verwendeten Schachtelsätze muss man mehrmals lesen, um sie zu verstehen. Alles in allem unbedingt empfehlenswert! Lesen würde noch mehr Freude machen, wenn es noch mehr solcher genialer Schriftsteller gäbe!

Kurzbeschreibung Ein großer König und sein charmanter Geheimagent: Henri Quatre und Pierre de Siorac vor den Toren von Paris Frankreich im Jahr 1588. Die Bartholomäusnacht liegt sechzehn Jahre zurück, aber noch immer ist Bürgerkrieg zwischen Hugenotten und Katholiken. Zwar liegt der Herzog von Guise, das Haupt der Katholischen Liga, nun erdolcht im Schloss von Blois. Doch schon im Jahr darauf wird auch der toleranzbereite König Heinrich III. von einem fanatischen Dominikanermonch ermordet. Ein Menschenleben gilt nicht viel in diesen Zeiten. Sein Nachfolger auf dem Thron ist der ganz und gar unhäusliche, aber militärisch erfahrene, nach Knoblauch stinkende und die Mädchen des Landes vergehende Henri aus Navarra. Doch Henri ist Hugenotte und damit König ohne Krone - denn seine Hauptstadt Paris hält die Liga besetzt. In diesem dramatischen Kontext agiert der liebenswerte, charmante Pierre de Siorac, Arzt von Beruf,

Geheimagent aus Begabung. Aber allein mit der Verführung hoher Damen ist es diesmal nicht getan. Er braucht auch all seinen politischen Verstand, seinen Witz und höchstes diplomatisches Geschick, um bei den gefährlichen Missionen, mit denen Henri ihn beauftragt, am Leben zu bleiben - bis dieser nach vierjähriger Belagerung von Paris endlich in seine Stadt einziehen kann. Brillant wie kein zweiter Autor historischer Romane versteht es Robert Merle, profundes Wissen über die Zeit mit einer dichterischen Kühnheit und Eleganz zu verbinden, die in höchstem Maße unterhält.

Kurzbeschreibung Ein großer König und sein charmanter Geheimagent: Henri Quatre und Pierre de Siorac vor den Toren von Paris Frankreich im Jahr 1588. Die Bartholomäusnacht liegt sechzehn Jahre zurück, aber noch immer ist Bürgerkrieg zwischen Hugenotten und Katholiken. Zwar liegt der Herzog von Guise, das Haupt der Katholischen Liga, nun erdolcht im Schloss von Blois. Doch schon im Jahr darauf wird auch der toleranzbereite König Heinrich III. von einem fanatischen Dominikanermönch ermordet. Ein Menschenleben gilt nicht viel in diesen Zeiten. Sein Nachfolger auf dem Thron ist der ganz und gar unheimliche, aber militärisch erfahrene, nach Knoblauch stinkende und die Mädchen des Landes verführerische Henri aus Navarra. Doch Henri ist Hugenotte und damit König ohne Krone - denn seine Hauptstadt Paris hält die Liga besetzt. In diesem dramatischen Kontext agiert der liebenswerte, charmante Pierre de Siorac, Arzt von Beruf, Geheimagent aus Begabung. Aber allein mit der Verführung hoher Damen ist es diesmal nicht getan. Er braucht auch all seinen politischen Verstand, seinen Witz und höchstes diplomatisches Geschick, um bei den gefährlichen Missionen, mit denen Henri ihn beauftragt, am Leben zu bleiben - bis dieser nach vierjähriger Belagerung von Paris endlich in seine Stadt einziehen kann. Brillant wie kein zweiter Autor historischer Romane versteht es Robert Merle, profundes Wissen über die Zeit mit einer dichterischen Kühnheit und Eleganz zu verbinden, die in höchstem Maße unterhält.

über den Autor und weitere Mitwirkende Robert Merle wurde 1908 in Tessa in Algerien geboren. Nach Schule und Studium in Frankreich war er von 1940 bis 1943 in deutscher Kriegsgefangenschaft. 1949 erhielt er den Prix Goncourt für seinen ersten Roman "Wochenende in Zuydcoote", 1952 gelang ihm ein weltweiter Erfolg mit "Der Tod ist mein Beruf". Robert Merle starb im März 2004 in seinem Haus in Montfort-l'Amaury in der Nähe von Paris.